Bilderschau der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **22 (1932)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bilderschau der Berner Woche

Das alte Solothurn. Photo A. Krenn, Zürich.

Die Hauptstraße mit dem St. Ursen-Brunnen; im Hintergrund die Kathedrale, rechts die alte Jesuitenkirche.

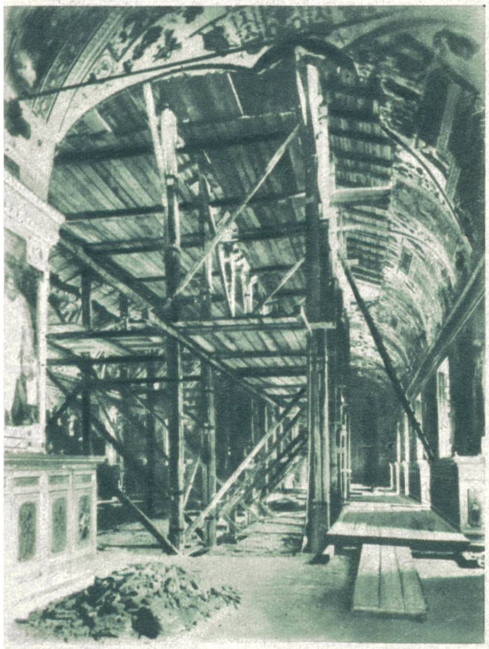
Die bankerotte österreichische Autostadt Steyr. Zur Krise kam nun noch das Hochwasser, das ganze Holzflöße durch die Straßen schwemmte. Associated Press Photo.

Bild oben rechts: **In Steyr sind von 22,000 Einwohnern 12,000 arbeitslos;** der Hauptplatz der Stadt ist stets von Arbeitslosen umlagert. Associated Press Photo.

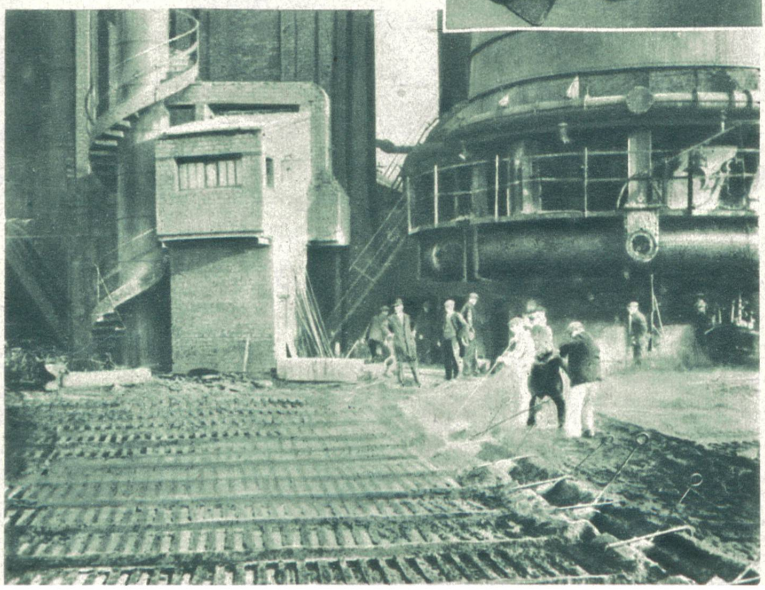
Bild rechts: **Die französischen Generale Weygand und Gouraud überreichen der Mutter eines im Kriege gefallenen Soldaten die Militärmedaille im Hofe des Invalidendoms.**

Das Reichstagsgebäude in Berlin.
Der gewaltige Bau wurde von dem Architekten Wallot erbaut. Photothek, Berlin.

Bild rechts:
Der frühere englische Schatzkanzler Churchill
erlitt in New York einen Straßenunfall und mußte ins Spital geführt werden.
Phot. Associated Press.



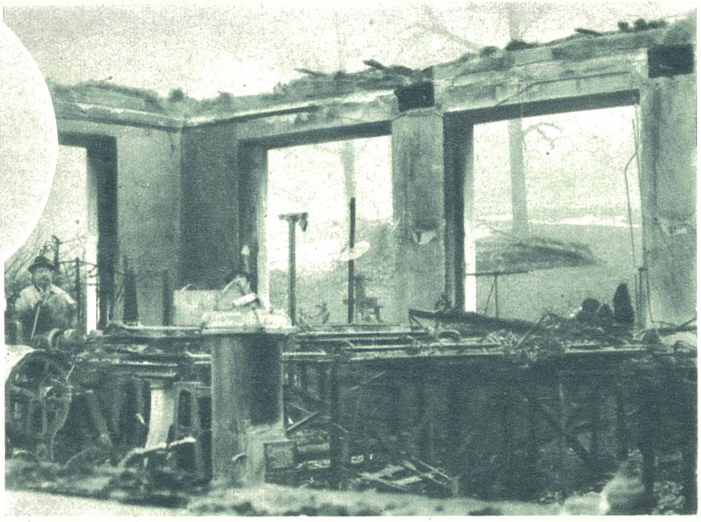
Die vor einigen Wochen plötzlich eingestürzte Vatikanische Bibliothek
wird mit großen Kosten und Schwierigkeiten wieder aufgebaut, da das Gebäude einen Konstruktionsfehler aufwies.

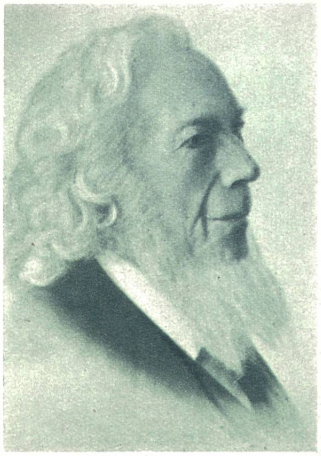


Unten rechts: **Blick in eine Stahlhütte in London,** die nach sechsmonatiger Stillegung wieder in Betrieb gesetzt wurde.

Oberstdivisionär Guisan, der derzeitige Kommandant der I. Division.
Photo H. Leemann, Basel.

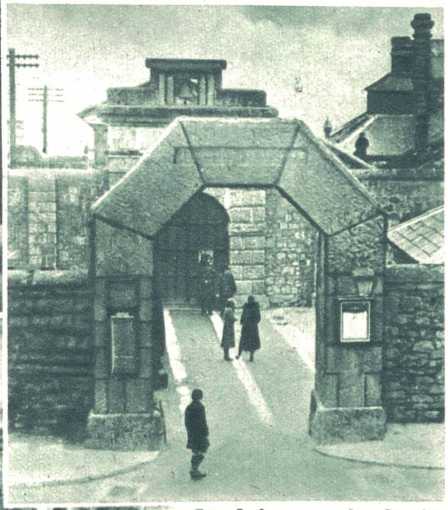
Bild unten:
Feier der 1871er Grenzbesetzungsveteranen in Luzern.





Lehrer-Veteran J. F. Ferdinand Rüegg, aus der geachteten Familie des „Rüeggen"-Geschlechts von St. Gallenkappel — das früher bekannte Mitglieder dem Klerus, auch der alten Grafschaft Uznach Landammänner und Pannerherren, und in neuerer Zeit insbesondere eine Reihe geachteter Lehrer gestellt hat — starb kürzlich 92jährig als ältester Lehrer des Kantons St. Gallen in Freiburg. Nach 56jähriger erfolg: reicher Lehrertätigkeit zog er 1922 zu seinem Sohne nach Freiburg, wo er bis vor seinem Hinscheiden körperlich und geistig rüstig den Lebensabend verbrachte. Er wurde auf dem Friedhof in Bürglen beigesetzt.
Photo A. Ramstein, Fribourg.

Oben Mitte: **Großer Fabrikbrand im Kanton Schwyz.** In der Morgenfrühe des 16. Januar ist das Fabrikgebäude der **Strickereifabrik Tucconia A.-G. in Tuggen** vollständig niedergebrannt. Der Schaden beläuft sich auf über 150,000 Fr.



Die Gefangenen der Strafanstalt von Dartmoor (Provinz Devoushire, England) **haben Feuer an das Gefängnis gelegt,** um auszubrechen, was aber mißlang. Der Aufenthalt in dieser düstern, nebligen und sumpfigen Landschaft soll aber auch tatsächlich unerträglich sein.

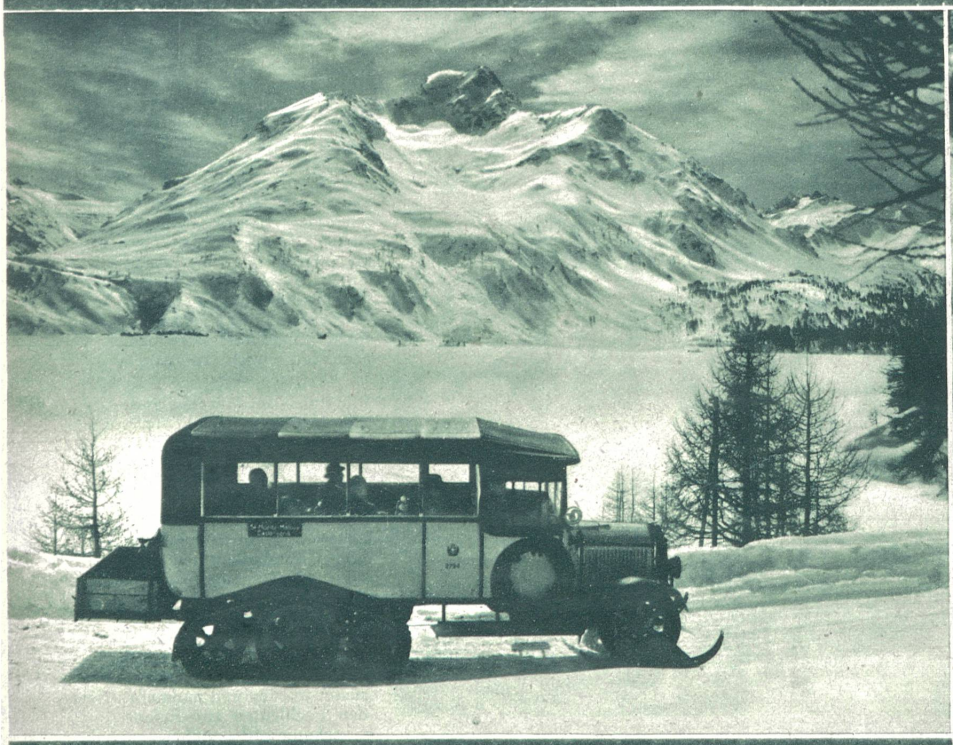
Bild links: **Im Märchenland der Naturgesteinsbildung.** Keine Zauberlandschaft, sondern eine Ansicht des im Jahre 1837 entdeckten Gewölbes bei Cheddar in England, das die wunderbarsten Naturgesteinsbildungen von Stalagniten aufweist. Das ganze unterirdische Wundergewölbe setzt sich aus insgesamt sieben Kammern zusammen, die in den letzten Wochen mit elektr. Lampen ausgerüstet wurden und nunmehr den Fachleuten zur Erforschung offen stehen.

Bei Adelboden. Photo A. Klopfenstein, Adelboden.

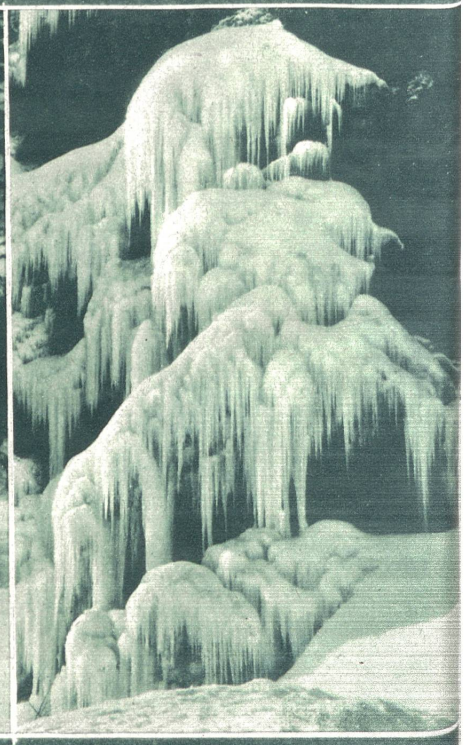
Beim Curling-Spiel in Adelboden. Photo A. Klopfenstein, Adelboden.

Grindelwald. Photo W. Lottenbach, Grindelwald.

Quersprung im Skigelände bei Adelboden. Photo A. Klopfenstein, Adelboden.



Postauto im Winter am Silsersee. Photo A. Steiner, St. Moritz.



Vereister Wasserfall bei Grindelwald. Photo W. Lottenbach, Grindelwald.